

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Brandner (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

Förderung des Wintersports in Thüringen

Die **Kleine Anfrage 746** vom 22. Dezember 2015 hat folgenden Wortlaut:

Thüringen ist überregional bekannt für seine Sportlandschaft. Dabei ergänzen sich der Breiten- und der Spitzensport in unterschiedlichen Schwerpunkten. Diese werden gezielt durch den Freistaat Thüringen gefördert. Besonders sticht dabei der Wintersport hervor.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welcher Höhe flossen in den Jahren 2004 bis 2015 Mittel aus dem Thüringer Landeshaushalt in die unmittelbare und mittelbare Förderung des Wintersports in Thüringen (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
2. Welche Förderungen des Wintersports gab es seit dem Jahr 2004 bis heute aus Mitteln des Bundes und der Europäischen Union (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
3. Welche Sportstätten profitierten jeweils konkret von den nachgefragten Förderungen in den Fragen 1 und 2?
4. In welcher Höhe wird der Wintersport in Thüringen in den Jahren 2016 und 2017 aus dem Landeshaushalt gefördert (bitte einzelne Haushaltstitel auflisten)?
5. Welche konkreten Projekte plant die Landesregierung in der aktuellen Legislaturperiode, um den Wintersport in Thüringen zu fördern?
6. Sieht die Landesregierung eine Diskrepanz zwischen der Förderung des Wintersports in Thüringen und dem angeblichen Klimawandel?

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 17. März 2016 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die erbetenen Angaben sind in der Anlage* dargestellt.

Die geleisteten Maßnahmen zur Umsetzung des städtebaulichen Konzepts für Oberhof können als "mittelbare" Förderung des Wintersports angesehen werden, insofern wird auch auf die Antwort zur Kleinen Anfrage 556 des Abgeordneten Kobelt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) hingewiesen.

Zu 2.:

Hinsichtlich der Frage nach Fördermitteln der Europäischen Union ergeht Fehlmeldung.

Die unmittelbare und mittelbare Förderung des Wintersports aus Mitteln des Bundes wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt (in Euro).

Jahr der Bewilligung	Investitionen	Trainingsstättenförderung	Geräte und Ausrüstungen	Trainermischfinanzierung über Olympiastützpunkt
2004	1.016.045	523.000		78.040
2005	1.170.000	527.000		89.800
2006	3.449.682	554.061		93.900
2007	448.465	538.700		107.400
2008	6.479.100	670.200		168.450
2009	706.720	735.200		177.800
2010	1.080.950	800.200		175.950
2011	856.118	813.200		220.750
2012	3.558.000	793.200	45.000	229.825
2013	904.000	783.200	19.500	228.100
2014	2.255.500	814.200		233.450
2015	236.450	816.700	180.000	255.450

Zu 3.:

Die in den Antworten zu Frage 1 und Frage 2 genannten Investitionsförderungen betreffen folgende Sportstätten: Die verschiedenen Wintersportobjekte in Oberhof (Schanzenanlagen, DKB-Skiarena, DKB-Skihalle, Rennschlitten- und Bobbahn), die Eisschnelllaufhalle in Erfurt, die Rennschlittenbahn in Ilmenau, die Kinder- und Jugendschanzen in Schmiedefeld, die Schanzenanlage in Steinach-Hallenberg, die Schanzenanlage in Brotterode, die Schanzen in Lauscha, die Skirollerstrecke in Scheibe-Alsbach, den Skilift in Suhl, die Schanze in Ruhla sowie die Skaterstrecke in Steinbach.

Zu 4.:

Die für die investive und nichtinvestive Sportförderung im Landeshaushalt 2016/2017 eingestellten Mittel sind nachfolgend dargestellt. Derzeit kann keine Aussage getroffen werden, in welcher konkreten Höhe diese Mittel den Förderungen des Wintersports zufließen werden. Nur die Titel 637 01 (Zuschüsse für die Betreuung der Sport- und Freizeitanlagen in Oberhof) sowie 887 71 (Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände für Maßnahmen im Nachwuchsleistungs- und Spitzensport) sind auf Grund der Zweckbestimmung nur auf den Wintersport ausgerichtet.

Titel (Kapitel 04 35 Sportförderung)	Bezeichnung	Ansatz 2016 Euro	Ansatz 2017 Euro
637 01	Zuschüsse für die Betreuung der Sport- und Freizeitanlagen in Oberhof	920.000	946.300
684 01	Zuschüsse für Landes- und Stützpunkttrainer im Nachwuchsbereich	1.900.000	1.900.000
685 71	Zuschüsse an Einrichtungen des Spitzensports, Landesanteil zur Finanzierung des Olympiastützpunktes Thüringen	885.600	885.600
883 71	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Sportanlagen	5.073.000	5.073.000
887 71	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände für Maßnahmen im Nachwuchsleistungs- und Spitzensport	2.387.000	6.540.000
893 71	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen an Sportanlagen	1.200.000	1.200.000

Zu 5.:

Aktuell steht in diesem Zusammenhang die Schaffung der notwendigen Infrastruktur einhergehend mit der Thüringer Bewerbung um die Biathlon-Weltmeisterschaft 2020/2021 fest. Weitere mögliche Förderungen des kommunalen Sportstättenbaus richten sich nach den jährlichen Anmeldungen der jeweiligen Kommunen. Von daher können für die Jahre ab 2017 diesbezüglich noch keine Aussagen getroffen werden. Im Rahmen der Förderplanung für 2016 sind mit dem Bundesministerium des Innern der Ersatzbau des Trainer-/Kampfrichterturms in der Schanzenanlage im Kanzlersgrund und die Erneuerung der Kältemaschinen an der Rennschlitten- und Bobbahn vorgesehen. Mit Blick auf die Frage nach der "Förderung des Wintersports" ist darauf hinzuweisen, dass Athleten der Wintersportdisziplinen außerhalb der Winterzeit ihr Training auch in Sportstätten für Sommersportarten durchführen. Damit dient der Bau entsprechender Anlagen gleichwohl der Förderung des Wintersports.

Zu 6.:

Der in Thüringen beobachtete Klimawandel drückt sich unter anderem im Anstieg der Jahresmitteltemperatur aus. Legt man jeweils einen klimatisch relevanten Mittelungszeitraum von 30 Jahren zugrunde, hat sich die Jahresmitteltemperatur in Thüringen in den vorangegangenen 100 Jahren um 1,3 Grad Celsius erhöht, davon 0,9 Grad Celsius in den letzten 30 Jahren. Wissenschaftliche Erhebungen der Thüringer Klimaagentur zeigen, dass sich dieser Trend fortsetzen wird, das Ausmaß hängt von der globalen Entwicklung der Treibhausgasemissionen ab. Diese Temperaturentwicklung und andere klimatische Einflüsse haben und werden über langjährige Mittel zu einer weiteren Abnahme des festen Niederschlags führen, die Anzahl der Tage mit geschlossener Schneedecke wird, besonders in den Thüringer Mittelgebirgen, sinken. (Ausnahmehere mit ausreichend oder mehr Schnee sind dabei nicht ausgeschlossen.)

Schnee- und eisgebundener Wintersport wird daher in Thüringen unter natürlichen Bedingungen voraussichtlich immer seltener möglich sein.

Es erscheint daher sinnvoll, zum einen Alternativen aufzuzeigen, und zum anderen den energetischen Aufwand zur künstlichen Bereitstellung derartiger Wintersportmöglichkeiten durch erneuerbare Energieträger abzudecken.

Beides wird durch die Landesregierung unterstützt.

Mit der Erarbeitung der Wintersporttourismuskonzeption der Landesregierung ging auch eine klimatologische Betrachtung der Regionen im Thüringer Wald einher, um die geplanten Investitionen im Sporttourismus bis zum Jahr 2025 zu bewerten. Mehrere Zielgebiete, darunter auch Oberhof, wurden dabei bestimmt, in denen öffentliche Investitionen unter klimatologischen Gesichtspunkten befürwortet wurden.

Dr. Klaubert
Ministerin

Anlage

Anlage

Jahr der Bewilligung	Investitionen	Betriebskostenzuschuss	Trainingsstättenförderung	Geräte und Ausrüstungen	Trainerförderung NWLS	Trainermischfinanzierung über Olympiastützpunkt	Gesamt nach Jahren
2004	1.321.925	/	262.000	/	830.800	138.060	2.552.785
2005	1.566.915	/	262.000	/	969.045	141.950	2.939.910
2006	2.605.316	/	235.139	/	993.740	122.750	3.956.945
2007	372.615	/	281.588	/	962.480	142.700	1.759.383
2008	6.297.931	/	297.100	220.000	973.925	145.750	7.934.706
2009	2.150.550	742.000	362.100	/	1.013.750	151.700	4.420.100
2010	605.181	768.000	297.100	100.685	1.003.485	151.600	2.926.051
2011	613.585	768.000	297.100	/	1.079.505	181.750	2.939.940
2012	4.707.480	768.000	297.100	117.850	1.163.310	202.475	7.256.215
2013	1.855.500	873.000	267.100	63.615	1.214.770	227.200	4.501.185
2014	7.802.201	920.000	267.100	/	1.273.520	239.600	10.502.421
2015	431.450	920.000	267.100	491.235	1.231.030	257.960	3.598.775